

MEFAG - Treffen Ostern 2000 bei Berlin mit Les Balsiger (USA)!

DER GUTE HIRTE

„Denn mein Volk ist wie eine verlorne Herde. Ihre Hirten haben sie verführt und auf den Bergen in die Irre gehen lassen, dass sie über Berge und Hügel gehen mussten und ihren Ruheplatz vergaßen.“ Jeremia 50,6

Mitteilungsblatt der MEFAG e.V. - Nummer 1/2000



EIN NEUES JAHR

von Ellen G. White

Ich rufe die auf, die das Licht der Wahrheit haben: Was wollt ihr in diesem gerade beginnenden Jahr tun? ... Werdet ihr eure Zeit dafür einsetzen, die bleibenden Dinge und das Sterbende zu stärken? Wenn unser Volk sich ernsthaft im Dienst für den Meister einsetzt, wird man keine Klagen mehr hören. ... Sie werden ernsthaft darum ringen, bessere Arbeiter für Gott zu sein.

Viele sind traurig und entmutigt, schwach im Glauben und Vertrauen. Wenn sie etwas tun, um anderen Menschen zu helfen, die noch bedürftiger sind als sie selbst, werden sie in der Kraft Gottes wachsen. Sie sollen sich an dem guten Werk beteiligen, unsere Bücher zu verkaufen. Auf diese Weise helfen sie anderen, und die erlangte Erfahrung wird ihnen die Sicherheit geben, dass sie etwas für Gott tun. Wenn sie mit dem Herrn um Hilfe ringen, wird Er sie zu Menschen führen, die nach dem Licht suchen. Christus wird ihnen nahe sein und sie belehren, was sie zu sagen und zu tun haben. So werden sie beim Trösten anderer auch selbst getröstet werden.

Ihr lieben christlichen Arbeiter, ich bitte euch, alles zu tun, um die Bücher zu verbreiten, die nach dem Willen des Herrn über die ganze Erde verbreitet werden sollen. Gebt euer Bestes, sie in die Heime von so vielen Menschen wie möglich zu bringen. Denkt daran, welch großes Werk getan werden kann, wenn eine große Zahl Gläubiger sich in der Anstrengung vereinigt, den Menschen durch die Verbreitung dieser Bücher das Licht zu bringen, das ihnen nach Gottes Willen gegeben werden soll. Geht unter göttlicher Führung ans Werk und verlasst euch auf die Hilfe des Herrn. Der Heilige Geist wird bei euch sein, und himmlische Engel werden

euch begleiten und den Weg vorbereiten.

Wenn ihr bisher die Zeit zum Säen vernachlässigt habt, wenn ihr gottgegebene Gelegenheiten ungenutzt verstreichen ließt, wenn ihr eure Zeit der Befriedigung des Ichs gewidmet habt, so tut jetzt Buße, bevor es für immer zu spät ist, und ringt darum, die Zeit auszukaufen! Die Verpflichtung, eure Talente im Dienst des Meisters einzusetzen, ruht schwer auf euch. Kommt zu dem Herrn und übergebt Ihm euch ganz. Ihr könnt es euch nicht leisten, auch nur einen Tag zu verlieren. Nehmt das vernachlässigte Werk auf und legt euren nörgelnden Unglauben, euren Neid und eure bösen Unterstellungen ab und geht in demütigem Glauben und mit dem ernstesten Gebet, dass der Herr euch die Jahre mangelhafter Heiligung vergibt, ans Werk. Wenn ihr Ihn ernstlich und von ganzem Herzen sucht, werdet ihr Ihn finden, und Er wird euch stärken und segnen. ...

Der Herr ruft noch nach vielen weiteren, die sich im Jahr ... [2000] an der Kolportage beteiligen. Meine Brüder und Schwestern, nutzt um Christi willen die Stunden des Neuen Jahres auf die beste Weise, um das kostbare Licht der gegenwärtigen Wahrheit vor die Menschen zu bringen. Der Bundesengel gibt Seinen Dienern Kraft, um die Wahrheit in alle Teile der Welt zu tragen. Er hat Seine Engel mit der Gnadenbotschaft ausgesandt, hat aber, als ob diese auf ihrem Weg nicht schnell genug wären, um die Sehnsucht Seines liebenden Herzens zu befriedigen, jedem Gemeindeglied die Verantwortung übertragen, diese Botschaft zu verkündigen. *„Und wer es hört, der spreche: Komm!“* Jedes Gemeindeglied muss seine Treue dadurch zeigen, indem es die Dursti-

□ **HELFT BULGARIEN: LITERATUR FÜR 11.000 INTERESSIERTE BENÖTIGT!**

□ **„FAKTEN DER ZUKUNFT“ IN TSCHECHISCHE, SLOWAKISCHE UND POLNISCHE ÜBERSETZT!**

□ **„DAS ZEUGNIS DES TREUEN ZEUGEN“ IN UNGARISCH ERSCHIENEN!**

□ **100.000 „FAKTEN DER ZUKUNFT“ AUF DEM KIRCHENTAG VERTEILT!**

□ **SIEBENTEILIGE OFFENBARUNGS-TV-SERIE IN SACHSEN-ANHALT!**

□ **MANUSKRIPTHEFT ZUR FERNSEH-OFFENBARUNGSREIHE ALS MISSIONSHEFT ERSCHIENEN.**

gen einlädt, vom Wasser des Lebens zu trinken. Eine Kette lebendiger Zeugen muss der Welt die Einladung bringen. Willst du deinen Teil zu diesem großen Werk beitragen?

Jesus ruft nach vielen Missionaren, nach Männern und Frauen, die sich Gott weihen wollen und bereit sind, für diesen Dienst zu geben und selbst gegeben zu werden. Oh, lasst uns daran denken, dass wir für die ganze Welt zu arbeiten haben! Lasst uns Schritt für Schritt vorwärts gehen und uns von Gott als Seine Hilfe gebrauchen! Dann wird uns die Liebe Gottes berühren, umformen und bereit machen, für Ihn tätig zu sein und etwas zu wagen.

Review&Herald 27.01.1903

So sagt unser Heiland: "Ich war es, den ihr vernachlässigt habt. Während ihr kostbare Kleidung getragen habt, hatte ich nichts Bequemes zum Anziehen. Während ihr gefeiert habt, war ich hungrig; während ihr von euren Freuden in Anspruch genommen ward, war ich krank, fremd und wurde nicht versorgt." Wer ein glückliches neues Jahr haben will, soll Gott ehren und alle Menschen um sich herum glücklich machen. Er soll die Gaben der Vorsehung mit den Bedürftigeren teilen und dem Herrn seine Dankopfer, Sündopfer und freiwilligen Opfer bringen.

Lasst uns unseren Kurs im vergangenen Jahr überblicken und unser Leben und unseren Charakter mit dem biblischen Standard vergleichen. Haben wir unserem gnadenreichen Wohltäter das vorenthalten, was Er für all die Segnungen, die Er uns gegeben hat, fordert?...

Lasst uns überprüfen, ob wir Gott alle unsere Gaben gebracht haben. Ich möchte dies auch für mich tun. Es mag sein, dass ich im vergangenen Jahr nachlässig gewesen bin. Ich weiß zwar nicht, wann und wo, aber um sicher zu gehen, dass ich meine ganze Pflicht erfüllt habe, werde ich als erstes im neuen Jahr Gott ein Opfer bringen, das zum Besten Seines Werkes in einem seiner Zweige eingesetzt werden soll. Wenn jemand von euch, meine Brüder und Schwestern, überzeugt ist, dass ihr Gott nicht alles gegeben habt, was Ihm zusteht, wenn ihr nicht freundlich die Bedürfnisse der Armen bedacht habt oder irgendeinem Menschen das vorenthalten habt, was ihm zusteht, so bitte ich euch, dass ihr vor dem Herrn Buße tut und es vierfach zurückgebt. Nur strenge Ehrlichkeit gegenüber Gott und Menschen wird den göttlichen Anforderungen genügen. Wenn ihr einen Mitmenschen in geschäftlichen Dingen oder in sonst irgendeiner Wei-

se um sein Eigentum gebracht habt oder Gott an Gaben und Opfern beraubt habt, so erinnert euch daran, dass dies alles in den Büchern des Himmels verzeichnet steht. ...

Viele, die zu Beginn des letzten Jahres mit uns waren, sind nicht hier, um das neue Jahr zu begrüßen. Auch wir leben nächstes Jahr vielleicht nicht mehr. Lasst uns daher die uns zugemessene kurze Zeit auskaufen! Will sich die Gemeinde Christi nicht von ihrem Rückfall abwenden? Wollen sie nicht ihre Götzen wegwerfen, ihre Liebe zur Welt bereuen, ihre selbstsüchtige Habgier überwinden und die Herzenstür öffnen, um den Heiland willkommen zu heißen? Mag der Beginn dieses Jahres eine Zeit sein, die niemals vergessen wird, eine Zeit, in der Christus bei uns einkehrt und sagt: "*Friede sei mit euch!*"

Brüder und Schwestern, ich wünsche jedem von euch ein glückliches neues Jahr.

Review&Herald 03.01.1882



Kurz notiert:



3,3 Millionen „Fakten der Zukunft“ 1999 gedruckt

□ Von den **3.375.000 Flugblättern „Fakten der Zukunft“**, die im vergangenen Jahr gedruckt wurden, gingen 882.500 in russischer Sprache, 125.000 bulgarische, 772.500 ungarische, 500.000 rumänische, 50.000 französische, 50.000 dänische, 65.000 englische, 2.500 estonische, 130.000 italienische, 115.000 spanische und 645.000 deutsche Blätter in ihr jeweiliges Bestimmungsland bzw. warten z.T. noch auf ihre Auslieferung.

□ Die **polnischen, tschechischen und slowakischen** und weitere **Übersetzungen** von „Fakten der Zukunft“ werden bearbeitet.

□ Das von uns als „Pflichtlektüre“ empfohlene Heft **„Die Gemeinde“** von J.Grosboll ist in verbesserter Neuauflage erschienen. Die **rumänische Übersetzung** des Heftes geht demnächst in Druck.

□ Das **„Zeugnis des Treuen Zeugen“** wird in Kürze **in ungarisch** erscheinen.

□ **Estland** bittet um **50.000 „Fakten der Zukunft“-Verteilblätter** und **5000 „Große Konflikte“**.

□ Auf dem evangelischen **Kirchentag** 1999 in Stuttgart konnten mehr als **100.000 Flugblätter „Fakten der Zukunft“** verteilt werden.

□ Das **Manuskriptheft** zur Sendereihe **„Die Enthüllung der biblischen Offenbarung“** liegt nun als Heft zum Weitergeben in gedruckter Form vor.

Briefe :



Erfahrungen aus der Missionsarbeit

Sehr geehrte Gemeinde, die „Fakten der Zukunft“ habe ich zufällig in die Hand bekommen und bin sehr beeindruckt. Ich kann sagen, daß dies meine Gedanken erhellt und mein Leben in neue Bahnen geleitet hat. Ich bin Ihnen dafür sehr dankbar, und bestelle hiermit das Buch „Der grosse Konflikt“. In der Lehrerbildungsanstalt, wo ich studiere, habe ich viele Möglichkeiten, mit jungen Menschen einen Gedankenaustausch zu führen... In unserer Hoffnungslosigkeit würde es für uns einen Hoffungsstrahl bedeuten, wenn wir Ihre Veröffentlichungen lesen könnten. Wenn Sie mir Informationsmaterial zuschicken könnten, würde ich es sehr gern verteilen... D.; Ungarn

Ich heiße G.E. und bin eine 28jährige Mutter. Ihre Zeitung („Fakten der Zukunft“) hat mich sehr nachdenklich gemacht und viele Fragen aufgeworfen. Ich bin katholisch erzogen und habe seit langem nachgedacht, welche Religion die wahre Religion ist, und wie ich erfahren kann, was Wahrheit ist. ... ich würde gerne eine Bibel bestellen, damit ich sie ernsthaft studieren kann. ... C.; Rumänien

„Ich bedanke mich bei Euch, dass ich die „Fakten der Zukunft“, die vom Papsttum handeln, bekommen konnte. Ich habe sie weinend gelesen und bin dem Herrn dankbar, dass ich dieses Blatt lesen konnte.“ B.; Ungarn

„... Ich bin dankbar, dass Du mir ein Verteilblatt zugeschickt hast. Ich habe noch nie ein solch bündiges und wesentliches Blatt gelesen. Danke, dass Du an mich gedacht hast. Ich werde es um jeden Preis verteilen, weil das Blatt ein Segen Gottes ist.“ A.; Ungarn

„Ich teile Dir mit, dass ich die Missionsblätter allein verteilen werde, weil in der Gemeinde niemand mitmachen will. Alle waren dagegen. Für mich war dies eine große und unvorstellbare Enttäuschung gewesen. Endlich haben wir ein gutes, die Wahrheit beinhaltendes Verteilblatt bekommen, aber nur, weil das Blatt dem Prediger nicht gefiel, wurde es von allen abgelehnt. Ich werde mich jedoch nicht nach Menschen, sondern nach der Bibel richten. Wann sollen wir denn die heilige Wahrheit verkündigen, wenn nicht jetzt, da der Papst sich um die Einführung des Sonntagsgesetzes bemüht. ...“ (N.L. Gyv.; Ungarn)

„Ich habe Ihr Missionsblatt mit grosser Freude gelesen. Es ist wunderbar, dass Sie sich für diese Ausgabe so viel Mühe gemacht haben und auch die Aufmachung sehr schön ist. Ich glaube und bekenne mich zu dem, was Sie schreiben und finde sehr gut, dass Sie die Menschen, die in großer geistlicher Finsternis leben, zu erwecken versuchen. ... Ich habe das Missionsblatt mit großer Freude gelesen und ich wünsche, dass noch viele Menschen erweckt werden und den wahren Gott erkennen...“ (K.P. Bp.; Ungarn)

„...Zuerst möchte ich mich für das Buch von E.G. White bedanken. Ich habe das Buch in meinem Familienkreis empfohlen und weitergegeben und es wird eifrig gelesen. ... Ich bin mit Ihren Gedanken von A bis Z einverstanden... Ich habe darin keinen Fehler gefunden... (K.Z., Student der Katholischen Theologischen Hochschule, Bp. Ungarn)

„Ich bedanke mich aus tiefsten Herzen für die Flugblätter, die ich öfter durchgelesen und studiert habe und darin immer etwas Neues gefunden habe, das mich nachdenklich gemacht hat. Ich fand die Lehre über die Prophetie Daniels und der Offenbarung sehr interessant...“ (L.A., Bp., Ungarn)

„Ich kann Gott nicht genug dankbar sein, dass die „Fakten der Zu-

kunft“ in meine Hände gefallen sind. Ich habe den beigelegten Zettel zurückgeschickt, weil ich ... die Bibel studieren möchte. Ich habe das Buch „Der grosse Konflikt“ dankend erhalten.“ (B.M. Bp., Ungarn)

Liebe Missionsgesellschaft, vielen Dank für die Literatur und das Angebot des Bibelfernkurses. Beides werde ich mit Freude studieren und mit Gottes Hilfe und Segen werde ich Erfolg beim Studium haben. Das Buch („Der grosse Konflikt“) ist sehr interessant und doch erschreckend. Vorher hatte ich mir nie so richtig Gedanken gemacht, was es mit der Entwicklung des Christentums, der Reformation, der katholischen Kirche usw. auf sich hatte. Auch hatte ich keine Vorstellung vom Sabbat und hatte mit dem Sonntag keine Probleme. Nun fällt mir jeder Handschlag am Sabbat schwer und ich werde mir über meine Verfehlungen im Halten der Gebote und Gesetze klar. Mit Gottes Hilfe werde ich einen neuen Weg finden. S.I., Magdeburg

Liebe Geschwister,... Wir haben hier in Kanada die „Fakten der Zukunft“ inzwischen gedruckt und ich habe diesen Winter viele davon mit einer Schwester in Belize, Zentralamerika, von Nord nach Süd verteilt. Die Leute nahmen sie uns gerne ab, und ich wünschte, wir hätten mehr davon gehabt, konnte aber in meinem Gepäck nicht mehr unterbringen. ... Wir drucken hier alles selbst (englisch, französisch, spanisch)... Die Zeit ist sehr kurz, wir müssen die Arbeit rasch ausführen. Es soll angeblich ein Sonntagsgesetz Ende des Jahres herauskommen. Wünsche Gottes Segen in allen Euren Missionsarbeiten und bedanke mich im Namen unserer Gemeinde in Canada sehr herzlich für die Sendung der Druckvorlagen.“ E.T., Canada

Sehr geehrte Herren, gestern fand ich in Reinbeck neben einem Reisebüro einen Karton voller Flugblätter. Ich entnahm eines davon und las es zu Hause. Zu meinem Erstaunen stellte ich fest, dass Sie genau wie bei den Urchristen den Sabbat hochhalten. Das finde ich gut. ... Da ich selbst noch nicht so bewandert bin in der Heiligen Schrift, würde ich gerne an Ihrem kostenlosen Bibelfernkurs teilnehmen, falls das noch möglich ist. ...“ W.D., Aumühle

Sehr geehrte Damen und Herren, „Fakten der Zukunft“ war für mich sehr aufschlussreich. Ich habe mich schon immer für die Offenbarung interessiert, aber noch nie habe ich eine so logische Auslegung der Offenbarung bekommen. Gerne hätte ich ein Buch, in dem verschiedene biblische Themen kurz und punktuell beschrieben sind. Besonders würde mich das Thema Sündenvergebung interessieren.“ S.B., Bremerhaven



STA-Sachsen-Anhalt bekämpft Stendaler Missionsgruppe

In der Vergangenheit berichteten wir über eine Stendaler Gemeinde, die sich gegen charismatische Gottesdienstformen wandte und ökumenisch gesinnte Prediger mit einem Predigtverbot in ihrer Gemeinde bedachte. Davon war auch der Vorstand der STA-Vereinigung betroffen. In der Zwischenzeit wurde die Gemeinde durch die Delegiertenkonferenz aufgelöst. Der „Gute Hirte“ berichtete.

Seit einigen Monaten gründete die kinderreiche Missionsgruppe den eingetragenen Verein „Adventistische Pfadfinder Christlicher Jugend e.V.(APCJ). Sie beabsichtigt dabei ihre langjährigen Erfahrungen aus der Jugendarbeit fortzusetzen und mit wirkungsvoller missionarischer Aktivität zu verbinden. Über die Jugendarbeit hinaus ist die Stendaler Gemeinde aktiv in der Verbreitung der Dreifachen Engelsbotschaft. Auf dem Stendaler Jahresgroßereignis, dem „Roland-Fest“, war sie mit einem eigenen Stand vertreten und verteilte freundlich das Flugblatt „Fakten der Zukunft“ unter das Volk. Die Reaktion der Passanten war überaus positiv und freundlich. Nur die Vertreter der Gemeinschaft der STA, die am Sabbat auf dem Fest Kaffee und Kuchen verkauften, waren erbost und brachten dies auch in aller Deutlichkeit zum Ausdruck. Mit einer Anzeige in einer lokalen Tageszeitung distanzierte man sich nicht nur von der Missionsgruppe, sondern auch von „Art und Aussage“ der verteilten Schriften. Man nehme nehme stattdessen lieber die christliche Verantwortung mit den Kirchen der Stadt wahr, hieß es.

Impressum:

DER GUTE HIRTE wird von der Missionsgesellschaft zur Erhaltung und Förderung adventistischen Glaubensgutes e.V. (MEFAG), Elstergasse 21, 13505 Berlin, herausgegeben.

Telefon: 030 / 431 16 47
Fax: 030 / 431 16 57
Internet: <http://www.mefag.com>
e-mail: mefag@mefag.com
Bankverbind.: Berliner Volksbank,
BLZ 10090000,
neue Kontonummer!!!
Kontonr. 137 195 4003



Unterdessen wandte sich die Gemeinschaft mittels ihres Rechtsanwaltes gegen die neugegründeten adventistischen Pfadfinder wegen Namensähnlichkeit ihres Vereines zu CPA (christliche Pfadfinderinnen und Pfadfinder der Adventjungend). Zahlreiche Angebote der Stendaler Missionsgruppe, einen anderslautenden Namen zu wählen, wurden von der Gemeinschaft abgelehnt. Die Stendaler reagieren mit Verständnislosigkeit: „Will man uns denn als Adventisten, die wir aus der ökumenisch bedingten Glaubens- und Gewissensnotlage heraus uns eigenständig organisieren mußten, verbieten, unter dem Namen unseres Glaubens an die Öffentlichkeit zu gehen?“ Der Hinweis, dass die SPD bislang noch keine Notwendigkeit sah, wegen Namensähnlichkeit gegen die PDS vorzugehen, blieb vom Rechtsanwalt der Gemeinschaft unkommentiert.

Ärger hat auch das Anlaufen der Offenbarungsserie im Offenen Kanal in Sachsen-Anhalt bei der Gemeinschaft hervorgerufen. Anstatt Freude über eigenständige Missionsarbeit von Laiengliedern zum Ausdruck zu bringen und eine Zusammenarbeit anzubieten, drohte Prediger Frank Gelke mit dem Landesrundfunkausschuß. Dieser hatte jedoch an den Sendungen nichts auszusetzen. Gleichzeitig wurden Vertreter der Ökumene aufmerksam und versuchten die Stendaler Missionsgruppe von der Verkündigung dieser angeblich nicht zeitgemäßen Botschaft abzubringen. Im gleichen Zuge wurden der missionsfreudigen Gemeinde die von der evangelischen Kirche gemieteten Gottesdiensträume gekündigt. Doch das schmerzt die Stendaler nicht allzu sehr. Sie fordern die Gemeinschaft der STA weiter auf, sich aus dem ökumenischen Verbund zu lösen und ihre Energien für die Verkündigung einer unverschleierte Dreifachen Engelsbotschaft - und nicht gegen ihre Verkündiger - einzusetzen.

Offenbarungsserie in Sachsen-Anhalt im Fernsehen

Die siebenteilige Fernsehserie der MEFAG wird nun in Magdeburg, Stendal und demnächst auch in Dessau, Merseburg, Salzwedel, Wernigerode, Wettin und Wittenberg im jeweiligen Offenen Kanal ausgestrahlt werden. Die Sendetermine in Stendal sind wöchentlich jeden Mittwoch, Freitag und Dienstag jeweils um 17.00 Uhr. In Magdeburg sind die Sendetermine wöchentlich jeden Freitag (18.00 Uhr), Samstag (11.00 Uhr) und Dienstag (22.00 Uhr). Änderungen sind bitte zu erfragen unter Tel.: 03931/794544. Die Wirksamkeit dieser Fernsehmissionsarbeit wird durch folgenden Brief unterstrichen. Er steht stellvertretend für die vielen Anforderungen der Fernsehzuschauer: „Ich habe ja nun die Fernsehsendung bis jetzt verfolgt und erfahren, dass die Sonntagsheiligung falsch ist und speziell die katholische Kirche lange Zeit nach Christi Geburt entstand. Ich selbst bin evangelischer Christ. Dieses Jahr an Heiligabend sind wir aber in die Kirche meines Vaters gegangen, eine katholische Kirche, einfach um mal zu sehen, wie da der Gottesdienst abgehalten wird. Ich hatte schon ein schlechtes Gewissen, weil ich immer daran denken mußte, dass der Papst das Oberhaupt dieser Kirche ist, und dass diese Kirche selbst nicht die wahre Gemeinde Gottes sein soll. Möglicherweise habe ich etwas missverstanden, aber wenn nicht, wie kann man damit umgehen und wo kann ich Gott an seinem Sabbat "Samstag" heiligen, da ja keine Kirche samstags offen hat? Ich tue es seit Eurer Sendung zu Hause, vorher war ich nicht so sehr darauf bedacht zu beten und die Kirche besuchte ich auch kaum.“ H, Magdeburg

Über 100 deutsche Offene Kanäle

Mittlerweile gibt es über 100 Offene Kanäle in Deutschland und es werden immer mehr. Sendeberechtigt sind jeweils Bürger, die im Sendebereich wohnen. Dieses wirkungsvolle Instrument zur Seelenrettung darf so unmittelbar vor der Wiederkunft Christi nicht ungenutzt bleiben. Nie waren die Missionsmöglichkeiten so gut wie heute. Nutzt diese Chance! Eine Liste mit allen Offenen Kanälen Deutschlands erhalten ihr bei uns. Gerne helfen wir euch bei der Erstellung des Sendbeitrags.

Kassette des Monats:



Mein Volk - nicht mein Volk

Anhand der Bibelstelle „Gott hat Sein Volk nicht verstoßen“ (Rö 11,2) wird geklärt, wer dieses Volk ist und welche Bedingungen erfüllt werden müssen, um zu diesem Volk zu gehören. Sprecher: Martin Köbele.

Bestellung bitte über den Bestellcoupon.



JA, ICH MÖCHTE DIE MISSIONSARBEIT UNTERSTÜTZEN:

... mit einer Gabe von _____ DM. (Bankverbindung s. Impressum)

Ich kann leider nicht finanziell helfen, möchte aber für dieses Werk beten.

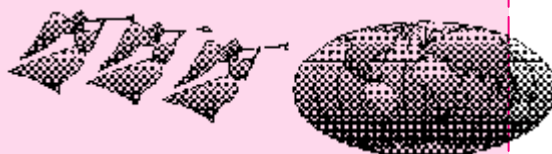
Ich bestelle die Kassette des Monats "Mein Volk - nicht mein Volk".

Ich bestelle das Video "Das Alpha und das Omega" _____ mal.

Ich bestelle _____ Kisten/Stück "Fakten der Zukunft" zum Verteilen in _____ Sprache.

Bitte sendet mir dieses Informationsblatt regelmäßig! weitere Bestellungen: _____

Meine Anschrift: _____



MEFAG-Treffen

Ostern 2000 in Brandenburg

Auch in diesem Jahr wird es wieder ein MEFAG-Treffen geben. Es findet vom 21. bis zum 24. April in Neuendorf bei Oranienburg nahe Berlin statt. Gastredner aus den USA wird Les Balsiger sein. Les Balsiger ist Leiter des Missionsinstitutes „Printed Pages“ aus Montana, USA und war bereits Pfingsten 1999 Gastredner auf dem MEFAG-Treffen. Dieses Treffen war in seinen Botschaften, der thematischen Ergänzung der verschiedenen Sprecher so harmonisch und erbaulich, dass es sicherlich nicht nur für Les Balsiger seit Jahren einer der erbaulichsten Zeltlagerversammlungen war, die er besuchte.

Wenn das kommende Treffen weniger erbaulich werden sollte, sind daran sicherlich nicht die Rahmenbedingungen schuld. Die äußeren Bedingungen sind vielmehr vielversprechend.

Mitten im Land Brandenburg und am Rande Berlins liegt das Freizeit- und Gästehaus am Wald an das, wie der Name vermuten läßt, ein ausgedehntes Waldgebiet unmittelbar angrenzt. Der Plötzsee ist drei Minuten entfernt. Im Bettenhaus sind Zwei- bis Sechsbettzimmer beziehbar. Weitere 46 Einzelbetten verteilen sich auf sechs Bungalows mit je zwei Wohnlichkeiten und zwei Zimmern. Darüber hinaus ist Zelten auf dem Gelände möglich.

Veranstaltungsort:

Freizeit- und Gästehaus am Wald; Waldweg 4; D-16515 Neuendorf;
Tel.: 0179/ 499 03 80

Preise:

Zelt: 8.-DM/Person/Tag ohne Verpflegung; **Bettenhaus:** 35.-DM/Person/Tag inkl. Verpflegung (Kinder bis 12 Jahre 31.-DM);
Bungalow: 42.-DM/Person/Tag inkl. Verpflegung

Anfahrt:

Mit dem Auto: Autobahn A 10 (nördlicher Berliner Ring), Abfahrt Birkenwerder, Landstraße in Richtung Oranienburg, von dort über die B 96 bis Teschendorf und von dort in Richtung Neuendorf.

Mit öffentlichen Verkehrsmitteln: Fernreisezüge oder S-Bahn bis Oranienburg und von dort mit dem Linienbus 802 nach Neuendorf.

Anmeldung:

So früh wie möglich bitte unter Tel.: 030/ 43 67 13 71; Fax: 030/ 431 16 57 oder e-mail: mefag@mefag.com

Verpflegung:

Es wird eine vegane Ernährung mit drei Mahlzeiten am Tag angeboten. Der Preis beträgt für Kinder bis 12 Jahren 16.-DM/Tag und für Erwachsene 19.-DM/Tag.



MEFAG-Treffen 2000 - Gästehaus am Wald



Die Audio- und Videokassetten des MEFAG-Treffens 1999

Die Vorträge des MEFAG-Treffens 1999 sind auf Audio- bzw. Videokassette erhältlich. Die Kassetten sind grundsätzlich kostenfrei, über eine Spende (6.-DM pro Audiokassette und 10.-DM pro Videokassette inkl. Porto) würden wir uns freuen.


Video 1: „Die Übrigen in der Endzeit“ und „Das Schicksal der Übrigen“ - Martin Köbele. Wichtiges Bibelstudium, dargestellt als Computerpräsentation. - 95 min.

Video 2: Andachten von Lars Gawallek („Die Gemeinde am Ende der Zeit“ und „Wie man überwinden kann“) und Dietmar Noack („Der Segen der Lagerversammlungen“) - 78 min.

Video 3: „Dies Domini“, „Gottes letzter Ruf“ und „Die judaisierenden Brüder“, „In alle Welt“, - Les Balsiger spricht über Zeichen der Zeit in der religiösen Welt, gibt einen ausführlichen Missionsreport und identifiziert die modernen „Judaisierer“. - 324 min.

Video 4: „Das alte Israel und die STA heute“. Ein biblischer Vergleich zwischen damals und heute. „Okkulte Verführung - in medizinischem und christlichen Gewand“. Sprecher: Dr. Bernd Korinth - 158 min.

Video 5: „Die Frau und das Tier“ - Ein Vers für Vers-Studium von Offenbarung 17 in zwei Teilen - Computerpräsentation, Sprecher: Hermann Kesten - 153 min.

Video 6: „Die Wiederholung der Geschichte“ Eindrucksvolle Computerpräsentation, die eine Parallele zieht zwischen dem Untergang Jerusalems und der letzten Zeit. Sprecher: Henrik Korinth - 97 min. 



11.000 Zuschriften -

und kein Geld für Literatur! Helft Bulgarien!

In Bulgarien haben die Verteilaktionen der Vergangenheit eine ausgeprägte Wirkung erzielt. Vor ca. fünf Jahren wurde dort erstmals das Flugblatt „Fakten der Zukunft“ in einer Auflage von ungefähr 150.000 Stück verteilt. Quer durch das Land sind wenige Geschwister gezogen, um die letzte Gnadenbotschaft der drei Engel auch ihren Landsleuten zu bringen. Die Wirksamkeit dieser Missionsarbeit zeigte sich auch in verschiedenen Medienberichten. Nach einer Verteilaktion in zwei Städten berichteten eine Tageszeitung und eine Wochenzeitung sogar jeweils in ihrem Leitartikel über die Verteilaktion. Die Wirkung war so groß, dass durch die Schlagzeilen der Presse der adventistische Missionseinsatz zum Gesprächsthema der Stadt wurde. Dabei setzten sich die Journalisten vor allem mit dem Inhalt der Adventbotschaft auseinander, verwiesen ihre Zeitungsleser auf den angebotenen Bibelfernkurs und druckten ebenso die volle Bestelladresse ab. Sie schrieben: „...Herausgeber und Verleger von Flugblättern, die an das nahe bevorstehende Gottesgericht erinnern, haben die Briefkästen der Stadt bestückt. 'Fürchtet Gott und gebt Ihm die Ehre, denn die Zeit Seines Gerichtes ist gekommen...' droht das aus der Bibel entnommene Zitat. Die Autoren der Broschüre, die die Zitate aus der Bibel genommen haben, interpretieren die Geschichte von Anfang bis heute. Sie stellen sich gegen den Katholizismus, der den von Gott geschaffenen Ruhetag von Samstag auf den Sonntag verlegt hat. Gotteslästerung ist die Behauptung der Papisten, dass der Papst Stellvertreter Gottes sei, obwohl der richtige Stellvertreter Gottes der Heilige Geist ist, kommentiert das Flugblatt ...“ (Tageszeitung „Echo“ aus Smoljan, Südbulgarien vom 22.06.1999)

Mittlerweile erbrachte die Verteilarbeit mit „Fakten der Zukunft“ 11.000 Bibelkurs- und Buchanforderungen.

Aber die bulgarischen Geschwister sind im Engpass. Es fehlt ihnen an finanziellen Mitteln, den Anforderungen nachzukommen. Es liegen nicht ausreichend „Große Konflikte“ bzw. „Kommende Krisen“ vor. Diese Bücher sind zwar vollständig für den Druck vorbereitet, es fehlt lediglich an finanziellen Mitteln, den Druckauftrag zu erteilen. Die bulgarischen Brüder schrieben uns: „WIR RUFEN UM HILFE!“ Wir leiten diesen Hil-

feruf an euch weiter, mit der dringenden Bitte, dass ihr mit einem besonderen Opfer helft, die 11.000 an der Adventbotschaft interessierten Menschen in Bulgarien mit weiterführender geistlicher Speise zu versorgen.

Gleichzeitig planen die bulgarischen Geschwister, weitere 1,5 Millionen Flugblätter zu verteilen. Für dieses Projekt werden langfristig 52.500.-DM erforderlich sein. Bankverbindung siehe Impressum S. 3.



Bulgarische Tageszeitung „Echo“, 22.6.99

Geben für das Werk Gottes

„Die Welt und die Kirchen brechen Gottes Gesetz. Deswegen muß die Warnung erfolgen: „Wenn jemand das Tier anbetet und sein Bild und nimmt das Zeichen an seine Stirn oder an seine Hand, der wird von dem Wein des Zornes Gottes trinken, der unvermischt eingeschenkt ist in den Kelch seines Zorns.“ Da nun solch ein Fluch über den Übertretern von Gottes heiligem Sabbat hängt, sollten wir da nicht einen größeren Ernst und größeren Eifer zeigen? Warum sind wir so gleichgültig, so selbstsüchtig, so versunken in zeitlichen Belangen? Haben wir andere Interessen als Jesus Christus? ... Für selbstsüchtige Ziele geben wir Geld aus und befriedigen unsere eigenen Wünsche, während Seelen dahinsterven, ohne eine Kenntnis von Jesus und der Wahrheit erhalten zu haben. Wie lang soll das andauern?

Alle sollten einen lebendigen Glauben haben - einen Glauben, der durch die Liebe tätig ist und die Seele reinigt. Männer und Frauen sind bereit alles zu tun, um ihre eigenen Bedürfnisse zu befriedigen. Doch wie wenig sind sie bereit, etwas für Jesus zu tun, oder auch für ihre Mitmenschen, die im Hunger nach Wahrheit umkommen!... Ist die Zeit nicht gekommen, in der wir beginnen sollten, unseren Besitz herunterzuschrauben? Möge Gott dir, der du nun etwas tun kannst, helfen, in die Bank des Himmels zu investieren. Wir bitten nicht um einen Kredit, sondern um eine freiwillige Gabe. Damit gibst du dem Herrn etwas von Seinen Gütern zurück, die Er dir geliehen hat. Wenn du Gott über alles liebst und deinen Nächsten wie dich selbst, glauben wir, dass du spürbare Beweise davon erbringen wirst, indem du freiwillige Opfergaben für unser Missionswerk geben wirst. Seelen müssen errettet werden. Mögest du ein Mitarbeiter Jesu Christi in der Errettung von Seelen sein, für die Christus Sein Leben dahin gab. Der Herr wird dich segnen durch gute Frucht, die du zu seiner Ehre tragen mögest. Möge der selbe Heilige Geist, der die Bibel inspirierte, auch von euren Herzen Besitz ergreifen, euch dahin leiten Sein Wort zu lieben, welches Geist und Leben ist...“

Review & Herald 08. 01. 1889